Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 30

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

38 Abbildungen und 2 Karten. Preis 6 Mt. — Union Deutsche Berlagsgesellschaft, Stuttgart.

Der Berfasser dieses Buches ist tief im Innern Transvaals auf der elterlichen Farm aufgewachsen. Kleine nadte Raffern waren seine Spielgefährten. Als Zehnjähriger durfte er zum erften Male feinen Ontel nach Swaziland begleiten, wohin biefer im Auftrag der Transvaal-Regierung Tributzahlungen überbrachte. Bei diefem Aufenthalt in der Refidenz des mächtigften und graufamften Regerfürften Gudafrikas erlebte der weiße Anabe die wunderbarften Abenteuer. Diese unverwischbaren Kindheitserinnerungen hielten auch in dem jum Mann Gereiften die Cehnsucht mach, die Stätte dieser Erlebniffe wiederdujehen. Als er erfuhr, daß ein Sohn des damaligen Rönigs den Thron besteigen sollte, verließ er seine junge ärztliche Pragis, reifte nach Amerita, wo er studiert hatte, taufte eine Ausrustung für Kilmaufnahmen, tehrte mit gleich abenteuerluftigen Gefähr= ten nach Afrita zurud, erreichte unter größten Schwierigfeiten seine Absicht und mußte am Biel feiner Buniche die feierliche Beihe gum "Induna" (Säuptling) über fich ergeben laffen, eine Chrung, Die fo furchtbare Beschwerden mit sich brachte, daß er gern darauf verzichtet hatte.

Vorliegendes Werk eignet sich weniger als Jugendbuch — nicht etwa deshalb, weil die zahlereichen Bilder anstößig wirkten — sondern deswegen, weil der geistwolle Abenteurer schon etliche Kenntnisse in Geographie und Volkskunde voraussieht, den gereiften Leser aber fortwährend in Spannung hält. Für den Lehrer, der die Sitten der Schwarzen in Südafrika kennen lernen will, ist dieses Buch eine Quelle wertvoller Ausschlisse, um so mehr, da es sich sehr leicht und flüssig liest. J. T.

Geididte.

Blätter aus der Geschichte des Zisterzienserinnenstlosters Wurmsbach, St. G., von Sr. M. Ascelina Marschall O. C. — Preis Fr. 4.50 (vom Kloster zu beziehen).

Eine fleißige Arbeit, die als Beitrag zur Landes und Heimatkunde manchem Freunde lokalgeschichtlicher Forschung willkommen sein wird. Die Gründung des Klosters geht auf das Jahr 1259 zurüd; ein Graf von Rapperswil wird als Gründer bezeichnet. Die Historiser sinden hier also ein Stück Landesgeschichte über eine Zeitspanne von beinahe 7 Jahrhunderten. Manche interessante Einzelheit beleuchtet auch die mannigsachen Schickslale des nahen Städtchens Rapperswil, das in der Entwicklungsgeschichte der Schweiz öfters eine bes deutende Rolle spielte.

Lejeftoff jur Unterhaltung.

Rebengrun und Ginftergold. Erzählungen von Vaul Noesen. — Baulusbruckerei, Luzemberg.

Der Redattor des "Luxemburger Schulfreund", Herr Lehrer Paul Roesen, bietet uns hier sechs Novellen, die an die engere Heimat des Verfassers anknüpsen, aber auch für weitere Kreise ihren Reiz nicht verlieren. Noesen ist ein guter Erzähler, weiß Hauptsache und Nebensache auseinanderzuhalten und den Leser dauernd zu fesseln. Auch für unsere Volks- und Schulbibliotheken eignen sich diese Novellen vorzüglich. (Es ist Band 6 der Sammlung "Lies mich", im gleichen Verlag.) Ein paar träftigeberbe Linolschnitte von Rico Klopp bilden den Buchsschmud.

Deheime. Gedichte von Inbori. Preis geb. 4 Fr. — Raber & Cie., Luzern.

Indere ift längst tein Unbekannter mehr unter unsern heimatlichen Dichtern. Seine "Wilden Schosse" haben den Weg ins Schweizerland gestunden und seinen Ramen populär gemacht. Auch "Deheime" wird in breitesten Kreisen wieder gute Aufnahme finden. Der volkstümliche Ton dieser mundartlichen Gedichte schon bietet gute Gewähr hierfür 3. T.

Runftjächer.

Freizeitbücher. Herausgeber: Heinz Balmer, Großhöchstetten. — Berlag Paul Haupt, Bern. Band 4: Scherenschnitt, von Dora Liechti. Band 13 und 14: Mein Gemüsetheater — Stüde für das Gemüsetheater, von Heinz Balmer.

Diese Freizeitbücher sind fast unerschöpflich in ihrer Mannigsaltigkeit; immer bieten sie wieder neue Anregung und neue Formen, um der Jugend in zwedmäßiger Weise über ihre toten Punkte hinswegzuhelsen. Auch die vorliegenden neuen hefte werden sich diesem Zwecke in vorzüglicher Weise einsordnen

Schule und Projettion. Monatsschrift zur Pflege der Projettion, Kinematographie, Optit und Photographie als Lehrmittel. Drud und Berlag: Buchschuderei H. Tschudy, St. Gallen. Redaktion: Dr. B. Fehr, Markigasse 13, St. Gallen; Dr. Fr. Bürki, Privatdozent, Basel. Halbjahresabonnement Fr. 3.-.

Wer sich mit Projektions= und Filmfragen für die Schule beschäftigt, findet in dieser Zeitschrift vielseitige Anregung und Belehrung. 3. T.

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmatkstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Trozler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Jatob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kaffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerftr. 38 St. Gallen W. Postched IX 521.

Hilfstasse des katholischen Lehrervereins: Bräsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Bostched der Hilfstasse R. L. B. K.: VII 2443. Luzern